



## Geräuschmemory basteln

Teilnehmende: 8 - 11 Jahre

Ort: Wald

Zeit	Programm	Material
5- 10 Min	<p><b>Einstieg: Telefonspiel</b></p> <p>Um das Gehör „einzuwärmen“, wird das Telefonspiel gespielt. Dazu setzen sich alle Teilnehmer in einen Kreis. Eine Person denkt sich einen Satz aus und sagt ihn leise der Person, welche rechts von ihr sitzt, ins Ohr. Diese hört aufmerksam zu und sagt darauf wiederum der Person rechts von ihr, was sie gehört hat (dabei ist es wichtig, nicht nachzufragen, wenn nicht alles genau verstanden wurde sondern einfach das weiterzusagen, was man verstanden hat oder glaubt, verstanden zu haben). Die letzte Person im Kreis wiederholt laut, was bei ihr „angekommen“ ist.</p> <p><b>Hauptteil: Geräuschmemory basteln</b></p> <p>Die Filmdöschen mit Gegenständen aus der Natur füllen, welche ein Geräusch verursachen beim Schütteln. (Immer zwei Filmdöschen mit gleichen Gegenständen).</p> <p>Ideen: Kieselsteine, grosse Steine, Erde, Laub, Rindestückchen, Sand, ...</p> <p>Filmdöschen können häufig bei Fotofachgeschäften gratis bezogen werden. Ansonsten können zum Beispiel auch WC-Papier-Rollen verwendet werden (auf beiden Seiten zukleben).</p> <p><b>Schluss: Geräuschmemory spielen</b></p> <p>Die Döschen oder Rollen werden durcheinander gemischt und auf dem Boden verteilt. Wie beim Bildermemory dürfen zwei Döschen ausgewählt und geschüttelt werden. Ertönt dasselbe Geräusch, sind die Döschen gewonnen; falls nicht, müssen die Döschen zurückgestellt werden und der nächste Spieler ist an der Reihe.</p>	Filmdöschen oder WC-Papier-Rollen